



Niederschrift

Ortschaftsrat Grötzingen

öffentlich

31. Januar 2024, 19 bis 21.40 Uhr

Herbert-Schweizer-Haus Begegnungsstätte Grötzingen,
Niddastraße 9, 76229 Karlsruhe

Vorsitzende Ortsvorsteherin Karen Eßrich

Protokollführerin Verena Sax

Anwesende Mitarbeitende der Verwaltung: Daniel Heiter (Ortsverwaltung)

Urkundspersonen Ortschaftsrätin Birgit Kränzl, Ortschaftsrat Tobias Sand

Anwesenheit: 15 von 18 Mitgliedern des Ortschaftsrates anwesend

Ortschaftsrat Ritzel (entschuldigt), Ortschaftsrätin Bergerhoff (entschuldigt), Ortschaftsrat Siegele (entschuldigt)

9. Erreichbarkeit Bürgerbüro (Antrag der FDP-Ortschaftsratsfraktion)

Antragstext

Aufgrund nicht besetzter Stellen und daraus folgenden weiteren Problemen bei der Versorgung der Bürger ist das Leistungsangebot des Bürgerbüros Grötzingen stark eingeschränkt.

Um den Bürgerservice zu verbessern, beantragt die FDP-Fraktion daher:

Der gesamte Ortschaftsrat Grötzingen beauftragt die Ortsverwaltung Grötzingen folgenden Antrag an den Gemeinderat zu stellen:

- a. Die durchschnittlichen Krankheits- und Urlaubstage bei den Ortsverwaltungen Grötzingen, Hohenwettersbach, Stupferich, Wettersbach und Wolfartsweier im Bereich der Bürgerbüros zeitnah zu erheben und die Ortschaftsräte zu informieren.
- b. Weitere Springerstellen für die o.g. Ortsverwaltungen so zu bewilligen, dass die auch bei Urlauben und Krankheit benötigte Stellenanzahl ständig abgedeckt ist.

Behandlung im Ortschaftsrat

Ortsvorsteherin Eßrich erläutert, dass für diesen Antrag keine Stellungnahme eingeholt worden sei.

Hier bedürfe es einer Entscheidung durch den Gemeinderat, wobei der Ortschaftsrat Grötzingen hierzu den Auftrag an die Verwaltung erteilen sollte.

Insofern warte sie nun auf die Rückmeldung des Gremiums zu diesem Antrag der FDP-Ortschaftsratsfraktion.

Ortschaftsrätin Weingärtner sagt, dass es Probleme bei der Erreichbarkeit des Grötzingener Bürgerbüros gebe.

Löblich sei, dass die Ortsverwaltung seit Kurzem wöchentlich im Ortsblatt darstelle, wie ein Termin im Bürgerbüro vereinbart werden könnte.

Laut Aussagen einiger Bürgerinnen und Bürger funktioniere die Terminvereinbarung nun besser. Die Situation unbesetzter Personalstellen oder das Fehlen durch Krankheit bleibe hiervon natürlich unberührt.

Man frage sich, ob man ermitteln könnte, woher der hohe Krankenstand im Bürgerbüro resultiere. Des Weiteren erwarte man eine Antwort, ob die knapp bemessene Stellensituation im Bürgerbüro von der Stadt so beabsichtigt sei.

Die Vorsitzende ergänzt, dass es nicht nur um Krankheitstage, sondern auch um Fehlzeiten durch Urlaub oder nicht besetzte Stellen gehe.

Überhaupt sei dies kein ortsspezifisches Phänomen, sondern bei nahezu allen Bürgerbüros der Stadt der Fall, sodass vielerorts nicht einmal Kfz-Angelegenheiten bearbeitet werden könnten.

Das Problem sollte nicht bei den Fehlzeiten der Mitarbeitenden, sondern im Mangel an fehlenden Stellen beziehungsweise Springerstellen gesehen werden.

Im Lehrbereich etwa sei es der Fall, dass Stellen über den ermittelten Bedarf hinausgehend geschaffen würden, um bei Fehlzeiten dennoch genügend Kapazitäten für einen reibungslosen Unterrichtsablauf stellen zu können.

Dies solle auch ein Ansatz beim Bürgerservice der Stadt Karlsruhe sein, wofür sich der Ortschaftsrat beim Gemeinderat nachdrücklich einsetzen sollte.

Ortschaftsrätin Weingärtner schlägt vor, dass der Ortschaftsrat den Antrag an den Gemeinderat stelle, dass

- die durchschnittlichen Fehlzeiten bei den Ortsverwaltungen Grötzingen, Hohenwettersbach, Stupferich, Wettersbach und Wolfartsweier im Bereich der Bürgerbüros zeitnah erhoben und die Ortschaftsräte informiert würden,
- weitere Springerstellen für die oben genannten Ortsverwaltungen so bewilligt würden, dass die auch bei Fehlzeiten benötigte Stellenzahl abgedeckt sei.

Beschluss des Ortschaftsrates

Der Ortschaftsrat beauftragt die Ortsverwaltung einstimmig, folgenden Antrag an den Gemeinderat zu stellen, dass

- die durchschnittlichen Fehlzeiten bei den Ortsverwaltungen Grötzingen, Hohenwettersbach, Stupferich, Wettersbach und Wolfartsweier im Bereich der Bürgerbüros zeitnah erhoben wird
- weitere Springerstellen für die oben genannten Ortsverwaltungen so bewilligt werden, dass die Stellenanzahl auch bei Fehlzeiten ständig abgedeckt ist.

gez. Ortsvorsteherin Karen Eßrich
Sitzungsleitung

gez. Daniel Heiter
Protokollführung

gez. Ortschaftsrätin Birgit Kränzl
Urkundsperson

gez. Ortschaftsrat Tobias Sand
Urkundsperson